

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name und Anschrift:

Stadt Aschersleben

Markt 1

06449 Aschersleben;

Telefon: +49 3473958635

Fax: +49 3473958920;

E-Mail: vergabestelle@aschersleben.de

Internet: www.aschersleben.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: VOB 32/22

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

elektronisch

in Textform

mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel

mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

schriftlich

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

06449 Aschersleben OT Drohndorf, Schenkgrasse

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung:

Umbau Eingang zum Dorfgemeinschaftshaus (Treppenanlage mit behindertengerechter Rampe)

Umfang der Leistung:

30 m Schutzzaun aufstellen und vorhalten

Aufnehmen und Entsorgen der alten Treppenanlage

23,8 m² Betonsteinpflaster aufnehmen, lagern und wieder einbauen

16 m² Rasengittersteine inkl. Bettung aufnehmen und entsorgen

10 lfm Beton-Stützwinkel Höhe 55 cm

21 lfm Beton-Stützwinkel Höhe 90 cm

29 lfm Geländer für Rampe als Stahlkonstruktion montiert auf Beton-Winkelementen, liefern und einbauen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage:

Zweck des Auftrags:

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

Vergabe nach Losen

Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 24.10.2022

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 09.12.2022

weitere Fristen:

j) Nebenangebote

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt

unter: <https://www.evergabe.de/u...>

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Nein

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist

am: 29.09.2022 um: 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am: 21.10.2022

p) Adresse für elektronische Angebote (URL): www.evergabe.de

Anschrift für schriftliche Angebote:

Vergabestelle s. a)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

r) Zuschlagskriterien

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin

am: 29.09.2022 um: 11:00

Stadt Aschersleben, Markt 1, 06449 Aschersleben

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

t) geforderte Sicherheiten

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 'Eigenerklärung zur Eignung' ist erhältlich:

Siehe Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Präqualifizierte Unternehmen:

1. Nachweis Präqualifikation

2. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen - alle für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistung erforderlichen Unternehmen sind anzugeben, außer reine Dienstleister (Spediteure, Lieferanten etc.) (233)

Nicht präqualifizierte Unternehmen:

1. Eigenerklärung zur Eignung

2. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen - alle für die Erbringung der ausgeschriebenen

Leistung erforderlichen Unternehmen sind anzugeben, außer reine Dienstleister (Spediteure, Lieferanten etc.) (233)

Nicht präqualifizierte Nachunternehmer:

1. Eigenerklärung zur Eignung

Präqualifizierte Nachunternehmer:

1. Nachweis Präqualifikation

Auf Verlangen der Vergabestelle sind innerhalb von 6 Kalendertagen folgende Nachweise zu erbringen:

1. Präqualifizierte Unternehmen:

1.1. Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung

Die Gültigkeit einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung bis zum Ende der Leistungserbringung ist im Auftragsfall nachzuweisen.

2. Nicht präqualifizierte Unternehmen:

2.1. mindestens drei Referenzen aus den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, aufgegliedert nach Auftragsumfang, Auftraggeber und Ansprechpartner

2.2. Angaben zu den jahresdurchschnittlich in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren beschäftigten Arbeitskräften, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Leitungspersonal

2.3. Nachweis Eintragung in das Berufsregister (HRA o. HRB o. GewA o. HWK)

2.4. Unbedenklichkeitsbescheinigungen Berufsgenossenschaft

2.5. Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt

2.6. Nachweis über die ordnungsgemäße Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unbedenklichkeit Krankenkasse) und ggf. zur tarifrechtlichen Sozialkasse (SOKA)

2.7. Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung

Die Gültigkeit einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung bis zum Ende der Leistungserbringung ist im Auftragsfall nachzuweisen.

2.8. Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes

3. Folgende Nachweise und Erklärungen für nicht präqualifizierte Nachunternehmer

3.1. mindestens drei Referenzen, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, aufgegliedert nach Auftragsumfang, Auftraggeber und Ansprechpartner

3.2. Angabe zu den jahresdurchschnittlich in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren beschäftigte Arbeitskräfte

3.3. Nachweis Eintragung in das Berufsregister (HRA o. HRB o. GewA o. HWK)

3.4. Unbedenklichkeitsbescheinigungen Berufsgenossenschaft

3.5. Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt

3.6. Nachweis über die ordnungsgemäße Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unbedenklichkeit Krankenkasse) und ggf. zur tarifrechtlichen Sozialkasse (SOKA)

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Salzlandkreis

Karlsplatz 37

06406 Bernburg

y) Sonstige Angaben